7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

13 MASSNAHMEN ZUR KLIMASCHUTZ

Solarkraft Mytrah, Indien

Das ÖkoPLUS-Solarkraftprojekt Mytrah erstreckt sich über mehrere Bundesstaaten Indiens und verteilt sich dort auf unterschiedliche kleinere Solarparks mit jeweils 15 - 20 MW Kapazität, was 50. - 60.000 Solarmodulen pro Park entspricht.

Für das Projekt wurden Solaranlagen errichtet, die in den Bundesstaaten Karnataka, Telangana und Punjab liegen und unter anderem die lokale Industrie mit Energie versorgen. Von den ursprünglich geplanten 422 MW, wurden bisher Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 372 MW errichtet und für dieses Klimaschutzprojekt erfasst. Durch den Verzicht auf fossile Energieträger spart das Solarkraftprojekt im Durchschnitt 638.520 Tonnen CO_2-Äquivalent pro Jahr ein.

Einsparung pro Jahr:
638.520 t CO_2e

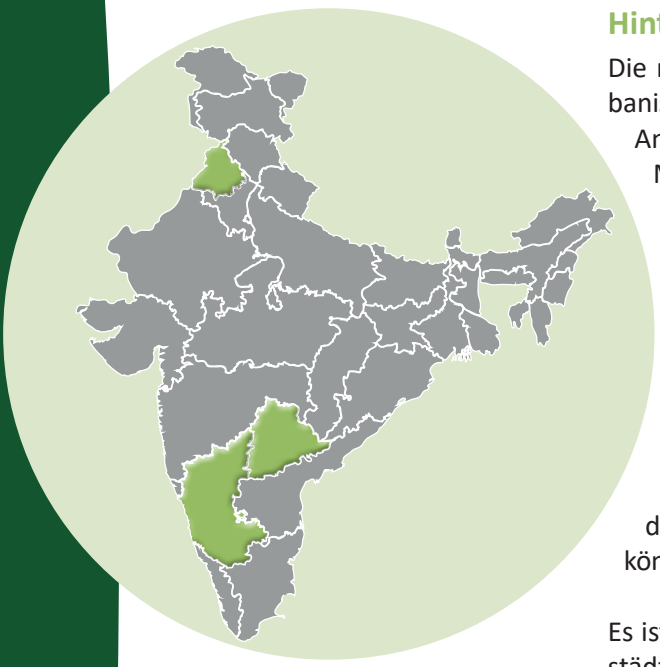
Standard:
ÖkoPLUS/ VCS

Projektbeginn:
2017

Projekt-ID:
1784

Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

Projektdetails



Hintergründe

Die rasante Entwicklung Indiens, begleitet von Industrialisierung und Urbanisierung, geht mit einer steigenden Umweltverschmutzung einher. Angesichts einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden Menschen, die bis zur Mitte des Jahrhunderts weiter wachsen wird, und einem aktuellen Wirtschaftswachstum von fünf bis sieben Prozent, steigt der Energiebedarf erheblich, insbesondere im Bereich der Elektrizität. Die vorherrschende Nutzung fossiler Brennstoffe ist schon jetzt für 36% der CO_2-Emissionen verantwortlich.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat Indien eine klare Klimastrategie entwickelt, die auf den Ausbau erneuerbarer Energien setzt, um aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen. Die Unterstützung der Industrieländer, besonders im Energiesektor, ist von entscheidender Bedeutung, da Indien die benötigten Investitionen nicht leisten könnte, ohne die Entwicklung in anderen Bereichen zu bremsen.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass Entwicklungen nicht ausschließlich auf städtische Gebiete beschränkt sind. In vielen ländlichen Regionen leben Menschen unter äußerst einfachen Bedingungen, ohne Zugang zur grundlegenden Infrastruktur und Elektrizität. Daher spielt die Bereitstellung von Elektrizität hier eine Schlüsselrolle, um die Lebensbedingungen zu verbessern. Eine ganzheitliche Herangehensweise ist dabei unerlässlich, die sowohl Umweltaspekte als auch die Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung gleichermaßen berücksichtigt.

Projektstandort & Ziele

Die Solarparks befinden sich in ländlichen, meist kargen Regionen, in denen die Menschen oft in sehr einfachen Verhältnissen leben und noch keinen sicheren Zugang zu Strom haben. Die kleineren Solarparks bieten den Vorteil, dass der Eingriff in die Natur durch den Bau der Anlagen besonders gering ist, im Gegenzug der Nutzen für die Bevölkerung besonders hoch ausfällt. Das indische Stromnetz wird weiter stabilisiert und Energie aus Verbrennungsanlagen durch saubere, erneuerbare ersetzt.

Nachhaltigkeit

Der Projektbetreiber betreibt zur nachhaltigen Förderung der Menschen in Indien eine Stiftung. Diese Stiftung ist in den Bereichen Bildung, Kompetenzaufbau, Gesundheitsfürsorge und soziale Entwicklung tätig. Darüber hinaus beteiligt sich die Stiftung aktiv an Restaurierungsprojekten, einschließlich der Erhaltung und Restaurierung bedeutender archäologischer Stätten.

Durch den Bau und Betrieb der Solarparks entstehen Arbeitsplätze für gelernte und ungelernte Arbeitskräfte. In der Projektregion wird die Infrastruktur durch die Solarparks verbessert. Durch den Projektbetreiber initiierte Maßnahmen im Bereich Bildung und Soziales helfen allen Menschen im Projektumfeld. Die Gegend gewinnt an Attraktivität und die stabile Stromversorgung zieht weitere Betriebe an.

Diese Angaben zum VERs-Projekt, sind Angaben des Projektbetreibers, der Registratur und der Vorlieferanten, die der Verkäufer als Information für den Käufer weitergibt. Der Verkäufer übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben. Auf Wunsch können die Quellen eingesehen werden. Die Einhaltung der Qualitätsvorgaben des Standards, unter dem das Projekt registriert ist, und die Ordnungsmäßigkeit der Ausstellung der VERs werden vom jeweiligen Betreiber des Standards überwacht. Der Verkäufer übernimmt hierfür keine Gewähr. Fotos: © Projektbetreiber

Die Vereinten Nationen haben 2015 den Weltzukunftsvertrag mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals) beschlossen. Diese sollen global implementiert werden, hierzulande z.B. in Form der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Dieses Projekt hilft durch seine Aktivitäten dabei, die nachhaltigen Ziele 7.: bezahlbare und saubere Energie sowie 13.: Klimaschutz, zu erreichen:

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Pro Jahr werden durchschnittlich 680 GWh erneuerbarer Strom in das indische Netz eingespeist, was dazu beiträgt, den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu erhöhen.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Es werden pro Jahr ca. 638.520 t CO_2e durch den Einsatz von erneuerbaren Energien eingespart. Neben CO_2 werden weitere schädliche Verbrennungsgase vermieden.

Weitere nachhaltige Unterstützung durch den Projektbetreiber:

Entwicklung: In Absprache und Koordination mit dem Panchayat (Gemeinderat) wird der ländliche Raum entwickelt und Infrastruktur geschaffen. Hierbei liegt dem Projektbetreiber die Entwicklung der Wasserversorgung besonders am Herzen. Er investiert in die Renovierung von Brunnen und den Bau von neuen sicheren Wasserstellen und sanitären Anlagen.

Geschlechtergleichheit: Die Unterstützung im Bereich Bildung zielt darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen und Frauen zu verbessern, indem Kurse zur Verbesserung beruflicher Fähigkeiten angeboten werden. Frauen erhalten die Möglichkeit ein Kleinunternehmen zu gründen und so finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen.

Landnutzung: Der Projektbetreiber unterstützt die Landwirte in der Projektregion auf dem Weg zu einer nachhaltigen Langwirtschaft. Bei Schulungen erlernen sie, wie mit neuen Praktiken eine weniger wasserintensive Landwirtschaft betrieben werden kann. Neue ertragreiche Pflanzen werden eingeführt. So können die Bauern die Gewinne steigern und sich zukunftsfähig aufstellen. Gleichzeitig wird durch die Wasserersparnis das ökologische Gleichgewicht wieder hergestellt.

ÖkoPLUS-Projekt

ÖkoPLUS-Klimaschutzprojekte garantieren die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Dafür werden die Projekte anhand weltweit anerkannter Indizes (Environmental Performance Index & Human Development Index) ausgewertet und Projektmaßnahmen für Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Kinder- und Kulturförderung analysiert. Wichtig hierbei sind ökodynamische Entwicklungschancen, hohes CO_2-Einsparpotential und tatsächliche nachhaltige Wirkung.

Anhand des Kriterienkatalogs 1.2. wird dies jährlich vom TÜV Rheinland geprüft. Dieses Projekt hat sich durch folgende Eigenschaften für ÖkoPLUS qualifiziert:

Nachhaltigkeitsmaßnahmen:	4/4 Punkte
Environmental Performance Index:	5/5 Punkte
Human Development Index:	3/4 Punkte
CO_2-Einsparpotential:	4/4 Punkte
Gesamt:	**16/17 Punkte**

Stand: 07.10.2024

Werbeaussagen können in Zukunft Änderungen unterliegen, daher kann keine Rechtsgarantie für die Werbeaussagen mit kompensierten CO2 -Emissionen, die weiter in der Zukunft liegen, übernommen werden.

TÜV Rheinland ZERTIFIZIERT
Regelmäßige Überwachung
www.tuv.com ID 0000037968